

Quartalsbericht I

1. Januar – 31. März 2006

- + Umsatzsteigerung trotz negativer Branchenentwicklung
- + Bereits nach dem 1. Quartal ausgeglichenes EBIT
- + Positiver Blick in die Zukunft und Fortschreibung der guten Umsatz- und Ergebnisentwicklung

LUDWIG BECK



Konzernkennzahlen

Mio. €	1. Jan. - 31. Mrz. 2006	1. Jan. - 31. Mrz. 2005
Bruttoumsatz (einschl. MwSt.)	21,9	21,9
Netto-Rohertrag ¹⁾	8,6	8,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	0,9	0,6
Betriebsergebnis EBIT	0,0	-0,4
Periodenfehlbetrag	-0,5	-0,8
Ergebnis pro Aktie (in €) ²⁾	-0,19	-0,27
Investitionen	0,4	0,8
Mitarbeiter (Anzahl zum Stichtag 31. Mrz.) ³⁾	521	528
Auszubildende (Anzahl zum Stichtag 31. Mrz.)	58	57

¹⁾ Nettoumsatzerlöse abzgl. Materialaufwand ²⁾ Bezugsgröße 2005 und 2006 3,36 Mio. Aktien ³⁾ ohne Auszubildende

Umsatz

Nachdem das Geschäftsjahr 2005 für den LUDWIG BECK Konzern mit einem über allen Erwartungen liegenden Umsatzplus geendet hat, ist auch der Start in das Jahr 2006 geglückt. LUDWIG BECK verzeichnete für das 1. Quartal 2006 trotz des anhaltend schwierigen Marktumfeldes eine positive Umsatzentwicklung. Der Bruttoumsatz betrug 21,92 Mio. € (Vorjahr 21,86 Mio. €). Dies entspricht einer leichten Steigerung um 0,3 %. Auf vergleichbarer Verkaufsfläche stieg der Umsatz um 3,9 %.

Im Einzelnen: In den Monaten Januar und Februar 2006 verzeichnete LUDWIG BECK einen Umsatzzuwachs von 1,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Bruttoumsatz lag somit bei 13,1 Mio. € (Vorjahr 12,9 Mio. €). Auf vergleichbarer Fläche stieg der Umsatz deutlich stärker, nämlich um 5,1 % gegenüber 2005. Im März verbuchte LUDWIG BECK bedingt durch das Kalendarium – das umsatzstarke Ostergeschäft fiel dieses Jahr in den April (Vorjahr März) – einen leichten Umsatzrückgang um -1,3 %, der allerdings deutlich unter dem der Gesamtbranche lag. Laut der Zeitschrift TextilWirtschaft verzeichnete der Textileinzelhandel in diesem Zeitraum ein Minus von 6 %.

Insgesamt blickt LUDWIG BECK auf einen erfolgreichen Abschluss des 1. Quartals zurück. Positiv zu der Entwicklung trug die Frühlingsaktion „Zauberhaftes Indien – Shiva oder Diva?“ bei, die vom 24. Februar bis 18. März 2006 zahlreiche Kunden in das „Kaufhaus der Sinne“ zog und sie in eine emotional inszenierte Erlebniswelt entführte.

Ergebnis

Im 1. Quartal 2006 erzielte der Konzern einen unveränderten Netto-Rohertrag von 8,6 Mio. € (Vorjahr 8,6 Mio. €). Die Netto-Rohertragsquote bewegte sich mit 45,6 % (45,7%) nahezu auf Vorjahresniveau.

Die Kostenquote (Aufwendungen saldiert mit den korrespondierenden Erträgen) verbesserte sich um 2,0 %-Punkte und lag mit 45,6 % unter dem Vorjahr (47,6 %).

Aufgrund der verbesserten Kostenstruktur erzielte LUDWIG BECK bereits im 1. Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg überproportional an und betrug 0,0 Mio. € (Vorjahr -0,4 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 0,4 Mio. €.

Mitarbeiter

Zum Quartalsende betrug die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) gemäß § 267 Abs. 5 HGB 521 (Vorjahr 528). Gewichtet nach Vollzeitmitarbeitern ist die Zahl auf Konzernebene auf 371 (Vorjahr 403) gesunken. Dies entspricht einem Rückgang um 7,9 %. Mit 58 Auszubildenden zum 31. März (Vorjahr 57) hält LUDWIG BECK seinen Ausbildungsstandard weiterhin auf einem hohen Niveau.

Investitionen

Im 1. Quartal 2006 betrugen die Ausgaben für Investitionen im LUDWIG BECK Konzern 0,4 Mio. € (Vorjahr 0,8 Mio. €).

Ausblick

Aus einer aktuellen Studie des Hauptverbands des Deutschen Einzelhandels (HDE) geht hervor, dass der Einzelhandel in seiner Prognose für die Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres optimistischer als noch in den vergangenen Jahren ist. Demnach rechnen zwei Drittel der Befragten für 2006 mit einer Belebung des Konsumklimas und knapp die Hälfte hofft, dass sich diese Entwicklung auch positiv auf die Umsätze auswirkt.

In erster Linie werden die Auswirkungen der Fußballweltmeisterschaft sowie die Vorzieheffekte durch die geplante Mehrwertsteuererhöhung als Gründe genannt. Der HDE prognostiziert für 2006 einen nominalen Umsatzzuwachs von 0,5 bis 1 %. Dennoch wird eine nachhaltige Trendwende durch die weiterhin auf Rekordniveau liegende Arbeitslosenquote stark beeinträchtigt.

LUDWIG BECK reagiert optimistisch auf die allgemeine wirtschaftliche Situation und geht davon aus, die positive Geschäftsentwicklung auch im laufenden Geschäftsjahr fortzusetzen.

Dazu wird LUDWIG BECK die Konzentration auf das Wachstum im Stammhaus am Marienplatz intensivieren und hier weiterhin auf die Umsetzung der Trading Up-Strategie setzen. Die zunehmende Ausrichtung auf höherwertige Textilien und dazu passende Begleitartikel, etwa aus dem HAUTNAH Bereich (Parfümerie und Wellness) oder Lederwaren & Accessoires, ist ein wesentlicher Grundpfeiler dieser Strategie. Für 2006 und 2007 ist im Zuge dieser Aufwertung geplant, die Verkaufsflächen im Erdgeschoss komplett neu zu gestalten. Für zusätzliche Attraktivität und emotionale Erlebniswelten werden auch weiterhin die Hausaktionen sorgen, die LUDWIG BECK

seit langem mehrmals im Jahr durchführt. Darüber hinaus präsentiert sich LUDWIG BECK ab Ende April 2006 mit einem Gesamtrelaunch seiner Online-Präsenz. Unter www.ludwigbeck.de erscheint die Internetseite in einer völlig neuen Aufmachung und erfüllt alle technischen und inhaltlichen Anforderungen an eine professionelle Kommunikation.

Daneben wird auch in Zukunft ein stringentes Kostenmanagement aufrechterhalten, um auch weiterhin die positive Geschäftsentwicklung in ein überproportionales Gewinnwachstum umzusetzen. Im Mittelpunkt aller Bemühungen stehen neben der konsequenten Weiterführung des Aufwärtstrends die Wünsche und Bedürfnisse der LUDWIG BECK Kunden: Freude und sinnliches Erleben beim Einkaufen!

Eine wesentliche Veränderung hat sich am 19. April 2006 in der Aktionärsstruktur von LUDWIG BECK ergeben. Der langjährige Großaktionär Karl Schleicher hat sämtliche Anteile an das Nürnberger Modeunternehmen Rudolf Wöhrl AG veräußert. Die Rudolf Wöhrl AG verfügt damit inklusive weiterer Zukäufe über 29,91 % des Aktienkapitals.

Mit Wöhrl hat LUDWIG BECK einen kompetenten und langfristigen Partner mit einer mehr als 70-jährigen Erfahrung im Einzelhandels-Geschäft gewonnen. Diese Beteiligung bietet für beide Unternehmen vielversprechende Perspektiven für die Zukunft und sichert darüber hinaus auch weiterhin die Eigenständigkeit des Unternehmens.

München, im April 2006

Der Vorstand

Anhang

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der vorliegende Quartalsabschluss des Konzerns der LUDWIG BECK AG zum 31. März 2006 ist nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS, vormals IAS) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretationscommittee (IFRIC, vormals SIC) erstellt.

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Quartalsabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005. Eine umfassende Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des IFRS/IAS Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005 veröffentlicht.

Eine prüferische Durchsicht des Quartalsabschlusses hat stattgefunden.

Die Summen werden exakt berechnet und anschließend auf Mio. € gerundet. Die prozentualen Angaben im Text wurden anhand der exakten (nicht gerundeten) Werte ermittelt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der LUDWIG BECK am Rathauseck –
Textilhaus Feldmeier AG, München, für die Zeit vom 1. Januar - 31. März 2006,
nach den Vorschriften des IASB

	1. Jan. - 31. Mrz. 2006		1. Jan. - 31. Mrz. 2005	
	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse				
-Umsatz (brutto)	21.924		21.861	
-abzgl. Mehrwertsteuer	3.021	18.903	3.013	18.848
2. andere aktivierte Eigenleistungen		1		19
3. sonstige betriebliche Erträge		733		541
		19.637		19.408
4. Materialaufwand	10.276		10.228	
5. Personalaufwand	4.297		4.356	
6. Abschreibungen	905		924	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.156	19.634	4.253	19.761
8. EBIT		3		-353
9. Finanzergebnis		-892		-1.022
davon Finanzierungsaufwendungen: 0,9 Mio € (Vorjahr 1,0 Mio €)				
10. Ergebnis vor Steuern		-889		-1.375
11. Latente Steuern		-413		-600
12. Periodenfehlbetrag		-476		-775
13. Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis		158		142
14. Periodenfehlbetrag nach Minderheitenanteilen		-633		-917
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in €		-0,19		-0,27
durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien in Tausend		3.360		3.360

Segmentberichterstattung

	Einzelhandel	Franchise	Konzern
	T€	T€	T€
01. Jan. - 31. Mrz. 2006			
Umsatzerlöse (netto) mit externen Dritten	17.596	1.307	18.903
Segmentergebnis (EBIT)	31	-28	3
01. Jan. - 31. Mrz. 2005			
Umsatzerlöse (netto) mit externen Dritten	17.162	1.686	18.848
Segmentergebnis (EBIT)	-236	-117	-353

Konzernbilanz

Konzernbilanz der LUDWIG BECK am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München,
zum 31. März 2006, nach den Vorschriften des IASB

Aktiva	31. Mrz. 2006	31. Dez. 2005	31. Mrz. 2005
	T€	T€	T€
A. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Liquide Mittel	0,6	0,5	1,3
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1,8	1,5	2,2
III. Vorräte	12,9	9,3	13,0
	15,2	11,4	16,5
B. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen	88,4	88,9	91,4
II. Immaterielle Vermögenswerte	2,8	2,8	2,6
III. Latente Steuern	5,2	4,8	6,0
IV. Sonstige Vermögenswerte	0,2	0,2	0,2
	96,6	96,7	100,2
	111,8	108,1	116,6

Passiva	31. Mrz. 2006	31. Dez. 2005	31. Mrz. 2005
	T€	T€	T€
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16,7	12,2	20,9
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,2	2,1	3,5
III. Sonstige Verbindlichkeiten	3,7	4,7	3,7
	23,6	19,1	28,1
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35,0	35,1	37,2
II. Rückstellungen	1,0	1,0	1,0
III. Sonstige Verbindlichkeiten	6,5	6,6	5,5
IV. Latente Steuern	4,5	4,5	4,5
	47,0	47,1	48,2
C. Potenzieller Abfindungsanspruch der Minderheitsgesellschafter	9,0	8,9	9,0
D. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	8,6	8,6	8,6
II. Rücklagen	7,7	8,4	7,3
III. Bilanzgewinn	0,5	0,5	0,0
IV. Ergänzungsposten aus Minderheitsanteilen	15,5	15,5	15,5
	32,2	32,9	31,4
	111,8	108,1	116,6

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung der LUDWIG BECK am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München, für die Zeit vom 1. Januar - 31. März 2006, nach den Vorschriften des IASB

	1. Jan. - 31. Mrz. 2006	1. Jan. - 31. Mrz. 2005
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenfehlbetrag vor Minderheiten, Steuern und außerordentlichen Posten	-0,9	-1,4
Berichtigung für:		
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,9	0,9
+ Zinsaufwendungen	0,9	1,0
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	0,9	0,5
Zunahme/Abnahme (-/+) der Vermögenswerte:	-3,8	-2,9
Zunahme/Abnahme (+/-) der Verbindlichkeiten:	0,1	0,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (vor Zinszahlungen)	-2,8	-1,7
gezahlte Zinsen	-0,9	-1,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3,7	-2,7
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-0,4	-0,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,4	-0,8
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-0,1	-0,1
Einzahlungen/Auszahlungen (+/-) aus der Erhöhung/Verminderung der Bankverbindlichkeiten	4,4	4,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Minderung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Finanzierungsleasing)	-0,1	-0,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4,1	4,2
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0,0	0,7
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0,5	0,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0,6	1,3

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der LUDWIG BECK am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München, für die Zeit vom 1. Januar - 31. März 2006, nach den Vorschriften des IASB

	gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	angesamelter Gewinn	Ergänzungs- posten aus Minder- heitenanteilen	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1. Jan. 2006	8.590	7	8.826	15.471	32.894
Periodenfehlbetrag nach Minderheiten			-633		-633
Veränderung Ergänzungsposten				-15	-15
Stand 31. Mrz. 2006	8.590	7	8.193	15.456	32.246
Stand 1. Jan. 2005	8.590	7	8.195	15.530	32.321
Periodenfehlbetrag nach Minderheiten			-917		-917
Veränderung Ergänzungsposten				-13	-13
Stand 31. Mrz. 2005	8.590	7	7.278	15.517	31.391